

Ausbildungsrichtlinien

Erfahrungstraining Suggestopädie

1.1 Besuch suggestopädisch geführter Seminare

Innerhalb der suggestopädischen Laufbahn besucht ein/eine angehende/r Ausbildungstrainer/-in suggestopädische Seminare in verschiedenen Rollen:

- **Rolle A: als Lernende/r**
Teilnahme in der Rolle des Lernenden (z. B. eine unbekannte Sprache, eine Sprache auf dem nächst höheren Niveau, ein unbekannter Sachbereich, ein unbekanntes Berufsfeld). Umfang: 2 Seminare à ca. 16 UE
- **Rolle B: als Hospitant/in bzw. Assistent/-in**
Teilnahme in der Rolle des/der Beobachtenden oder teilweise mitwirkend als Trainer/-in in einem suggestopädischen Kurs. Umfang: 1 Seminar à ca. 8 UE

Über die DGSL-Geschäftsstelle, die DGSL-Website und die DGSL-Ausbildungstrainerliste können Adressen von Instituten erfragt werden, die Assistenzen bzw. Hospitationen anbieten. Die Interessenten sorgen selbst dafür, dass sie an diesen Seminaren teilnehmen können. Die Teilnehmergebühren sind mit dem/der jeweiligen Ausbildungstrainer/-in bzw. mit den Instituten zu vereinbaren.

1.2 Kollegiale Beratung/Intervision

Wünschenswert ist ein System kollegialer Beratung, das aus eigener Initiative entsteht und möglichst von dem jeweiligen DGSL-Regionalforum getragen wird.

Umfang: 20 UE, Bestätigung erforderlich.

Vorgeschlagene Arbeitsschritte:

- Informationsaustausch
- Elemente aus der eigenen Arbeit vorstellen
- Training wichtiger Techniken
- Feedback